Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt Abonnementspreis monatliche 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 313. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 20. November 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Hansabund und Sozialdemokratie.

Der Vorstand des Hansabundes Geh. Rat Rießer hat in Bremen eine Rede gehalten, worin er den Bund gegen die Nordd. Allg. Ztg. verteidigte und sich über die vorgeschlagene Sammlungspolitik gegen die Sozialdemokratie äußerte. Er sagte über die Stellung des Bundes zur Sozialdemokratie:

Den Sammlungsaufruf könnten wir nur unter ganz bestimmten Bedingungen unterschreiben. Eine Sammlungspolitik kann heute von Erfolg nur dann begleitet sein, wenn den nicht sozialdemokratischen Schichten des Bürgertums die Gewißheit gegeben wird, daß sie nach erfochtenem Siege nicht um die Früchte des Sieges betrogen werden. Eine Sammlungspolitik kann nur Erfolg haben, wenn das Bürgertum die Sicherheit bekommt, daß nachher nicht die frühere Politik mit verdoppeltem Ungestüm fortgesetzt wird, sondern, daß dann wenigstens eine gerechte Politik und Wirtschaftspolitik getrieben und unseren Ständen die ihnen gebührende Stellung im Reiche eingeräumt wird.

Kürzer gesagt: der Hansabund wird sich die Sozialdemokraten warm halten, weil sie dem Liberalismus als Kampfgenossen gegen die „Reaktion" gute Dienste leisten können.

Die Reichseinnahmen 1910.

Die Isteinnahme an Zöllen, Steuern und Gebühren hat im Reiche während der ersten 7 Monate des laufenden Rechnungsjahres, also von Anfang April bis Ende Oktober, 831 Mill. Mark betragen. Auf dieser Grundlage ist als Jahresergebnis der Betrag von 1424,4 Millionen Mark zu errechnen, während in den Etat für 1910 die Summe von 1441,5 Millionen Mark eingestellt ist. Die Entwicklung dieser Einnahmequelle zeigt, je weiter sie fortschreitet, um so mehr, daß mit der Etatsschätzung wohl die Wirklichkeit ziemlich genau erfaßt ist. Man darf sich jedenfalls auf Grund der bisherigen Ergebnisse der Hoffnung hingeben, daß die Zölle, Steuern und Gebühren am Ende des Rechnungsjahres 1910 soviel abgeworfen haben werden, wie im Etat von ihnen erwartet ist.

§ Berlin, 17. Nov. Der Bundesrat stimmte dem Entwurfe eines Gesetzes gegen die Mißstände im Heilgewerbe zu.

§ Donaueschingen, 17. Nov. Der Kaiser reiste heute nachmittag um 2 Uhr 30 Min. ab. Die fürstliche Familie und die Gäste geleiteten den Kaiser zur Bahn, wo er sich herzlich verabschiedete. Der Sonderzug setzte sich unter jubelnden Hochrufen des Publikums in Bewegung. Die Ankunft in Berlin, Potsdamer Bahnhof, ist für morgen früh 7 Uhr 56 Min. vorgesehen.

Ausland.

Rußland.

Verurteilung von Revolutionären.

* Moskau, 17. Nov. Der Appellhof sprach heute das Urteil gegen 31 Personen, welche wegen ihrer Zugehörigkeit zur revolutionären Partei angeklagt waren. 3 wurden zu Zwangsarbeit, 10 zu Verschickung und die Mehrzahl der übrigen Angeklagten zu Festungshaft verurteilt.

England.

Kaiserkrönung in Indien.

* London, 17. Nov. Der Staatssekretär für Indien gibt bekannt, daß König Georg in Begleitung der Königin Mary Ende kommenden Jahres Indien besuchen und sich in Delhi am Neujahrstag des Jahres 1912 die indische Kaiserkrone aufs Haupt setzen wird. Die Ankündigung der Reise des Königspaares nach Indien zur Krönungsfeier nach Indien wird lebhaft kommentiert. Zum ersten Mal wird Englands Herrscher einem der britischen Kolonialstaaten einen Besuch abstatten. Mit der Reise nach Indien wird der Besuch weiterer Kolonien verbunden sein. Entweder das Königspaar nimmt die Rückfahrt um das Kap der Guten Hoffnung u. weiter — worauf der Herzog von Connaught bereits während seiner Anwesenheit in Kapstadt hinwies — mehrere Tage im Gebiet der neuen südafrikanischen Union oder die Rückreise über Ostasien führt König Georg durch Kanada.

Amerika.

Mexiko und Vereinigte Staaten.

* New York, 17. Nov. Da sich den 300 bewaffneten Mexikanern, die sich auf dem Wege nach Texas befinden, Cowboys entgegenstellten, ist die ganze Miliz unter Waffen gerufen worden. Es werden Zusammenstöße befürchtet. Die ganze Bevölkerung der Großstädte ist bewaffnet und die Regierungen der Vereinigten Staaten bemühen sich, Unruhen zu verhüten, die die Folgen einer lange aufgespeicherten Feindschaft unter den Grenzbewohnern sind. Die Cowboys sind nach wie vor kampfbereit. Man befürchtet, daß sie in Mexiko einfallen könnten.

Portugal.

Die Diktatur.

* Lissabon, 17. Nov. Der Zeitpunkt für die Wahlen zur konstituierenden Versammlung ist entgegen früheren Meldungen noch nicht festgesetzt. Die Regierung will das Heft der absolutistischen Wirtschaft noch nicht aus der Hand geben. Zur Beschwichtigung läßt sie indes verbreiten, sie gehe noch immer Hand in Hand mit allen revolutionären Komitees.

Luftschiffahrt.

* Hamburg, 17. Nov. Der hier ankommende schwedische Dampfer Godhem hat am Sonntagabend um 10,10 Uhr auf dem 54.10. Grad nördl. Breite und 7,21. Grad östl. Länge einen großen Luftballon mit Insassen, in nordwestlicher Richtung auf die schottische Ostküste treibend gesichtet.

* Hamburg, 17. Nov. Der Sonntagnacht auf See vom schwedischen Dampfer Godhem gesichtete Ballon wird für den am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen Ballon Saar gehalten, um so mehr, als der Ballon Saar kurz vorher von einem Cuxhavener Lotsenschoner nahe dem Vorkumer Feuerschiff gesehen worden ist. (Es ist also noch immer die Hoffnung vorhanden, daß er am 13. d. M. von Zeche Rhein-Elbe bei Gelsenkirchen auf Veranlassung des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt mit sieben anderen Ballons zu einer Nachtfahrt aufgestiegen und seitdem verschollene Ballon Saar, Führer Ltnt. Rommeler, mitsamt seinen Insassen, wenn auch unter schwierigen Verhältnissen, gerettet worden sein).

* Dresden, 19. Nov. Der Flieger Reichelt, der seit mehreren Jahren bei Dresden Flugversuche ausführt, stürzte gestern nachmittag mit seinem Apparat aus einer Höhe von mehreren Metern ab. Der Apparat wurde schwer beschädigt. Reichelt konnte sich durch einen kühnen Sprung retten.

* Denver, 18 Nov. Der Flieger Ralph Johnstone, der den Welthöhenrekord aufgestellt hat, stürzte gestern aus 260 Meter Höhe zur Erde und war sofort tot.

Gerichtssaal.

? Saarbrücken, 17. Nov. Das Schwurgericht hat in erneuter Verhandlung den im April d. J. vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilten Schlepper Carlo Gladi wegen Totschlags im Affekt zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

? Plauen (Vogtland), 17. Nov. Der Weber Robert Gerbeth aus Untertriebel im Vogtlande, der am 17 August seine 77 jähr. Schwiegermutter getötet hatte, ist vom Schwurgericht Plauen wegen Totschlags zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Kirchliches.

* Velen, 16. Nov. Zum neuen Pfarrer unseres Ortes ist Pfarrer Weiß in Marxloh ernannt. Seit dem 31. August d. J. war die Pfarre durch den Tod des Herrn Pfarrers Rose verwaist.

Der neue Bischof von Speyer.

* Speyer, 17. Nov. Prinzregent Luitpold hat den ordentlichen Prof. der Theologie an der Universität in Straßburg Dr. Michael Faulhaber zum Nachfolger des verstorbenen Bischofs Konrad v. Busch ernannt. Entgegen den Vermutungen des pfälzischen Klerus, der einen Rheinpfälzer als Nachfolger des bei Klerus wie Volk gleich hochgeschätzten Bischofs Konrad erwartet hatte, ist es ein Anhänger der allerdings benachbarten Diözese Würzburg, der mit Dr. Faulhaber als neunzigster sich der Reihe der Oberhirten des uralten Bistums Speyer anschließt. Der neue Bischof ist geboren am 5. März 1869 zu Klosterheufeld, Bezirksamt Schweinfurt, hat 1888 das Gymnasium in Würzburg absolviert, als Einjähriger seiner Militärpflicht genügt und ist 1892 zum Priester geweiht worden. Nach einigen Studienjahren in Rom und mehrjähriger priesterlicher Tätigkeit in Kitzingen und Würzburg wurde er 1899 Privatdozent an der Universität Würzburg und im Jahre 1903 ordentlicher Prof. für alttestamentliche Exegese an der Universität Straßburg. Der neuernannte Bischof steht im Rufe eines energischen, weltmännisch gebildeten Mannes. Er ist eine vornehme Erscheinung, und eine gute Rednergabe wird ihm nachgerühmt.

Stadtverordnetenwahlen.

* Herne, 16. Nov. Bei der gestern beendeten Stadtverordnetenwahl der dritten Abteilung gaben etwa 60 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf die liberale Liste 1338, auf die sozialdemokratische Liste 1071, auf die Liste des Zentrums 794 und auf die polnische Liste 574. Es hat demnach eine Stichwahl zwischen Liberalen und Sozialdemokraten stattzufinden.

* Herne, 17. Nov. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl der zweiten Abteilung wurden die vier liberalen Kandidaten gewählt.

* Lüdenscheid, 16. Nov. Bei den diesjährigen Stadtverordnetenwahlen, die über nächste Woche stattfinden, haben die bürgerlichen Parteien (Zentrum, Freisinn und Nationalliberale) beschlossen, gemeinsam gegen die Sozialdemokraten zu kämpfen. Die dritte Abteilung befindet sich bis auf ein Mandat ganz in den Händen der Sozialdemokraten.

* Hamborn, 17. Nov. Bei den Gemeinderatswahlen der dritten Abteilung siegte die Liste der vereinigten bürgerlichen Parteien mit rund 2000 Stimmen über die sozialdemokratische Liste, die rund 825 Stimmen auf sich vereinigte.

Arbeiterbewegung.

* Speyer, 17. Nov. In der Pirmasenser Schuhindustrie, wo bereits im Jahre 1903 eine größere Aussperrung stattfand, scheint abermals eine Bewegung ausbrechen zu wollen. Der dortige Schuhfabrikantenverein hat nämlich auf den 26 November allen Arbeitern und Arbeiterinnen gekündigt. In Betracht kommen 65 Fabriken und etwa 6000—7500 Arbeiter. Zur Kündigung gaben Lohndifferenzen Anlaß.

Provinzielle Nachrichten.

* Dortmund, 17. Nov. Eine Frau und deren zehnjähriger Sohn, die sich mit Gas töten wollten, wurden im letzten Augenblick von Nachbarn gerettet; beide waren bereits bewußtlos. Außerdem kamen hier heute zwei andere Selbstmordversuche vor.

* Emmerich, 17 Nov. Am Dienstag, den 15. d. Mts., 11,45 Uhr abends, wurde auf Bahnhof Emmerich der Schirrmeister Jacob Giesbers in Ausübung seines Dienstes von einer Lokomotive überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod kurz darauf eintrat. Der bedauernswerte Unfall ist auf eigene Unvorsichtigkeit des Verunglückten zurückzuführen.

* Emmerich, 16. Nov. Die heutige Vertreterwahl zur Ortskrankenkasse brachte einen überraschenden Zuwachs von sozialdemokratischen Stimmen. Immerhin gelang es der christlichen Arbeiterschaft mit 288 Stimmen über 193 Stimmen der Sozialdemokraten die christliche Liste zum Siege zu bringen.

* Düsseldorf, 17. Nov. Aus Anlaß seines 70. jährigen Geburtstages wurde Geheimrat Ehrhard zum Dr.-Ing. der technischen Hochschule Hannover ernannt. Außerdem wurde ihm der Stern zum Comthurkreuz 1 Klasse des Sächsisch-Ernestinischen Hausordens verliehen. — Heute abend findet ein Fackelzug statt, an dem 4000 Arbeiter teilnehmen.

* Velbert, 17. Nov. Heute haben die Stadtverordneten von drei in die engere Wahl genommenen Bewerbern den Bürgermeister Dettmer von Geestemünde zum Bürgermeister gewählt.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 17. Nov. Ein Straßenkampf zwischen 3 Gemeinden im Norden Berlins, bei dem etwa 40 Revolverschüsse abgegeben wurden, die aber wunderbarerweise keine Verletzungen mit sich brachten, entstand heute Mittag aus Nationalitätenhaß. Die in dieser Gegend wohnenden Zigeuner gehören den verschiedensten Nationalitäten an, und es bestand aus diesem Grunde seit längerer Zeit ein glühender Haß unter ihnen. Diese Feindschaft artete heute Nachmittag derart aus, daß eine große Anzahl dieser braunen Gesellen sich zusammenscharte und über 40 Revolverschüsse abfeuerte. Trotzdem wurde niemand verletzt. Eine Anzahl Fensterscheiben wurden zertrümmert. Vier der Exzedenten wurden verhaftet. Die übrigen flüchteten und konnten nicht festgenommen werden.

— Berlin, 17. Nov. Auf die Nummer 28 611 der Preußischen Klassenlotterie fielen 300 000 Mk.

— Berlin, 18. Nov. Nach Unterschlagung von 200 000 M. ist gestern aus Heilbronn ein 16jähriger Kaufmannslehrling geflüchtet.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 19. Nov.

)!(**Stadttheater Bocholt.** (Theater-Verein E.V.) 2. Volksvorstellung. Durch den augenscheinlich tiefen und nachhaltigen Eindruck, den die gut vorbereitete Aufführung des Björnsonschen Stückes „Fallissement" am letzten Montage im Steinerschen Theatersaale auf alle Zuschauer gemacht hat, ist der Vorstand des Theatervereins bewogen worden, die Kenntnis und die Wirkung dieses hervorragenden, von tiefem sittlichem Ernste getragenen Gesellschaftsdramas einem größeren Kreise zugänglich zu machen, und er hat deshalb beschlossen, das genannte Bühnenstück für die morgige Volksvorstellung im Gesellenhause auszuwählen. Wir sind überzeugt, daß auch diesmal alle Zuschauer empfinden werden, mit welcher Meisterschaft die ungesunden Zustände in dem Tjälbeschen Hause geschildert sind, wie machtvoll die großartige Szene zwischen Tjälde und dem Advokaten Berent wirkt, und wie ergreifend uns die Wahrheit gelehrt wird, daß ein zerrissenes Familienleben nur wiederhergestellt werden kann durch gegenseitiges Vertrauen, durch ehrliche und rastlose Arbeit, durch Genügsamkeit und maßvolle Einschränkung der Ansprüche an das Leben. Wir können deswegen allen, die das ausgezeichnete Stück noch nicht kennen und gern einige Stunden edelster Unterhaltung verleben möchten, den Besuch der Volksvorstellung aus innerster Ueberzeugung empfehlen, die das Stück vor der Aufführung gern gelesen möchten, sei bemerkt, daß der Text in der Temmingschen Buchhandlung für 20 Pfg. käuflich zu haben ist. — Daß im übrigen eine schöne, vollwertige Aufführung zu erwarten steht, geht daraus hervor, daß auch in Wesel die dortige Aufführung — die 2. nach der hiesigen — bestens rezensiert wurde. Der „W. G." z. B. schreibt darüber: Die Aufführung des Schauspiels „Ein Fallissement" von Björnson am Dienstagabend war eine ganz hervorragende Leistung aller an der Aufführung beteiligten Kräfte. Es war unverkennbar, daß man das Werk mit der größten Sorgfalt einstudiert hatte, und es zeigte sich, daß unsere Darsteller sehr wohl in der Lage sind, ernste Aufgaben zu bewältigen, wenn man ihnen nur Gelegenheit und vor allen Dingen Zeit dazu läßt. Die Aufführung war entschieden die beste Leistung in dieser Spielzeit, und unser Theater hat sich damit einen Ruhmestitel erworben, der, wenn er auch in dem schwachen Besuch nicht die äußere Anerkennung fand, die er verdient gehabt hätte, doch in künstlerischer Beziehung von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Leitung und die Darsteller unserer Bühne sein wird.

? **Verein für Heimatpflege.** Im Museum des Vereins für Heimatpflege, Nordstraße, hat sich der höchst sehenswerten Ausstellung der Malerin Frl. Anna Quedenfeld-Düsseldorf, nunmehr noch eine Ausstellung einer einheimischen Künstlerin, Frl. Mathilde Hendrix, angeschlossen. Die vorzüglichen Bilder zeugen von einem ungewöhnlichen Talent. Diese Ausstellung wird 8 Tage währen, alsdann wird sie wieder von einer großen Ausstellung bedeutender Düsseldorfer Künstler abgelöst werden. Unter diesen werden sich Namen von Professor Körner, Frau Prof. Körner, Hugo Mühlig, Professor Theodor Rocholl, Albert Reibmaier (vom vorigen Jahre schon bestens bekannt), Karl Plückebaum und Hubert Ritzenhoven finden, eine Ausstellung, wie sie hier noch nicht gewesen! In nächster Zeit wird also der Besuch des Museums besonders lohnend sein. Der Besuch wird auch schon deshalb angebracht sein, weil damit zugleich auch eine materielle Unterstützung der großen Bestrebungen des Vereins geboten wird. Und diese verdient dieser Verein doch sicher wie kein anderer.

** **Der St. Elisabeth-Verein** veranstaltet am kommenden Mittwoch nachmittag im Gesellenhause seine diesjährige Jahresfeier. Wie üblich besteht die Feier in einem gemeinschaftlichen Kaffee und einer Verlosung. Neben der Erstattung des Jahresberichts wird auch ein größerer Vortrag gehalten werden. Als Redner ist hierzu Hr. P. Dionysius-Münster gewonnen, dessen Eigenschaft als Domprediger genügend Bürgschaft dafür bietet, daß ein schöner Vortrag zu erwarten steht. Zu der Feier ergeht an alle aktive und inaktive Vereinsmitglieder, wie auch die Gönner des Vereins herzliche Einladung. Bei den edlen

Bestrebungen, die der Verein verfolgt, bedarf es wohl keines besonderen Hinweises, daß man ihn, wie im Laufe des Jahres, so ganz besonders bei dieser Gelegenheit durch möglichst zahlreichen Besuch und eifrige Beteiligung an der Veranstaltung unterstützen möge.

)(**Vertreterwahl zur Ortskrankenkasse I.** Zur Einführung in die am Sonntag nachm. mittag stattfindende Vertreterwahl zur Ortskrankenkasse I. hatte der Ausschuß für soziale Angelegenheiten am Donnerstag abend eine öffentliche Versammlung nach dem Bürgerklub einberufen. Der Besuch, besonders aus den beteiligten Kreisen der Arbeiter war recht gut. Herr Gewerkschaftssekretär Lensing legte zunächst den Zweck und die Aufgaben des Ausschusses für soziale Angelegenheiten dar. Der Ausschuß bezwecke den Zusammenschluß sämtlicher sozialer und wirtschaftlicher Korporationen zu gemeinsamer Interessenvertretung. Zu den Hauptaufgaben des Ausschusses zähle u. a. auch die Vorbereitung und Durchführung sozialer Wahlen im christlich-gewerkschaftlichem Sinne. Wie bisher stets bei ähnlichen Fällen, wird er daher auch für die Vertreterwahlen zur Ortskrankenkasse I eine Kandidatenliste präsentieren. An zweiter Stelle sprach Herr Kock, ein Beamter des christlichen Bauarbeiterverbandes über die Bedeutung und die Aufgaben der Vertreter zu den Krankenkassen. Er schied diese Aufgaben in solche materieller und ideeller Art. In materieller Art müßten die Vertreter auf die Besserstellung der Krankenkassenangehörigen bedacht sein. Und hierin sei besonders bei der Ortskrankenkasse I Gelegenheit gegeben, da hier der durchschnittliche Tagelohn mit 3,20 M. für die hiesigen Verhältnisse zu gering sei. Auch andere Verhältnisse drängten auf eine Aenderung; u. a. müsse angestrebt werden: Zahlung des Krankengeldes auch an Sonn- und Festtagen, Wegfall der 3 tägigen Karenzzeit, Erhöhung des Sterbegeldes, Ausdehnung der Familienunterstützung. Die ideellen Aufgaben präzisierte Redner dahin, daß die Vertreter der Ortskrankenkasse wieder ihrerseits bedeutungsvolle soziale Wahlen — die Arbeitervertreter bei der unteren Verwaltungsbehörde — zu wählen haben. Er schloß mit einem Appell an die Mitglieder, sich möglichst zahlreich an der am Sonntag stattfindenden Vertreterwahl zu beteiligen und einzig und allein für die vom Ausschuß für soziale Angelegenheiten aufgestellte Liste zu stimmen. Mit einem Schlußwort des Herrn Pesenacker, der die Versammlung geleitet hatte, fand diese dann ihr Ende.

** **Im kath. Gesellenverein** wird, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, morgen abend einen Vortrag gehalten werden, der über Mittel und Wege, sowie über die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Werbens für „die Sache Kolpings" handeln wird. Gerade heute, wo so viele Vereine sich auftun, ist es angebracht, in erster Linie für die Standesvereine zu schaffen und zu werben, die so viel Segen für ihre Mitglieder bringen. Deshalb wäre es dringend zu wünschen, wenn morgen abend alle Interessenten, Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner des Vereins dem Vortrag beiwohnen würden.

** **Kath. Arbeiterverein St. Joseph.** Unter den vielen größeren und kleineren Dramen des Helden und Sängers der Befreiungskriege, Theodor Körner, nimmt wohl Zriny die erste Stelle ein. Dies Drama brachte dem jungen Dichter bei der Erstaufführung am 30. Dez 1812 einen großartigen Erfolg, der in der Ernennung Th. Körners zum Kaiserl. Hoftheaterdichter an der Wiener Hofburg seine Krönung fand. Heute, nach 100 Jahren, übt das herrliche Drama noch die gleiche Zugkraft aus. Das zeigte sich Fetertagabend im Arbeiterverein St. Joseph, wo das Stück bei fast überfülltem Hause in Szene ging. Inhaltlich zeigte uns das Stück, wie der tapfere ungarische Graf Niklas von Zriny, als der türkische Sultan Soliman im Jahre 1566 mit einem ungeheuren Heere in Oesterreich einfiel, um Wien zu erobern, durch einen Ueberfall der Türken bei Sziklas den Angriff des Sultans auf sich zog, um dem Kaiser Maximilian Zeit zur Vollendung seiner Rüstungen zu verschaffen. Mit der kleinen Streitmacht von 1800 Fußsoldaten, 500 Reitern und 150 Freiwilligen aus der Bürgerschaft der Stadt Sigeth verteidigte Zriny, ohne von seinem Kaiser Hilfe zu erhalten, die Festung bis auf den letzten Stein und starb bei einem letzten Ausfalle mit den ihm gebliebenen Getreuen den Heldentod, während hinter ihm der letzte Turm der Burg von den Seinigen in die Luft gesprengt wurde. Die Aufführung am Festtag gelang nach allen Seiten hin. Die Rollen liegen in ausgesucht guten Händen. Fleißige Einübung brachte ein natürliches Zusammenspiel zuwege. Die prachtvollen Kostüme und historischen Uniformen aus dem Atelier von Conrad Jansen, M.-Glabbach trugen ebenfalls zur Erhöhung der beifälligen Aufnahme bei. Am Sonntag wird das Stück gegen Entree gespielt. (Siehe Anzeige.)

(·|·) **Ein reichlicher Sternschnuppenfall** ist für den 21. November zu erwarten. Wir kreuzen dann den Schwarm der Bieliden, die mann als die Reste des ehemaligen Kometen Biela ansieht. Hoffentlich ist uns dann auch die Witterung etwas günstig.

(·|·) **Steigerung der Kaffeepreise.** Man schreibt uns: Schlechte Ernteaussichten haben in den letzten Monaten zu einer bedeutenden Steigerung der Kaffeepreise geführt, sodaß heute der Importeur bezw. der Kaffee-Großhändler und -Röster durch die Lage des Rohkaffeemarktes gezwungen ist, seiner Kundschaft, ohne selbst einen die Unkosten deckenden Nutzen zu haben, gegenüber den vorjährigen Preisen für Santos-Kaffee einen Aufschlag von mindestens 15 Pfg. per Pfund zu berechnen. Da die billigeren Vorräte, wie schon früher den Importeuren, Kaffee-Großhändlern und -Röstern, jetzt auch den Detailbetrieben vollständig zur Neige gegangen sein dürften, so werden auch diese nicht mehr umhin können, von den Hausfrauen z. B. für einen rein schmeckenden, verlosenen, naturell gerösteten Santos-Kaffee, den sie vor Jahresfrist noch mit Mark 1,15 bis Mark 1,20 per Pfund abgeben konnten, zukünftig einen Preis von mindestens Mark 1,30 bis Mark 1,35 per Pfund und für bessere Kaffeesorten, entsprechend höhere Preise zu fordern, wenn sie nicht mit Verlust resp. ohne Gewinn verkaufen wollen. So unliebsam wie die Kaffeepreissteigerung den Hausfrauen auch sein mag, so werden sie doch die erhöhten Preise anlegen müssen, da keine Aussicht besteht, daß sich für die nächste Zeit die Rohkaffeepreise ermäßigen werden. Da aus einem Pfund Kaffee 100 Tassen reinen Kaffeeaufgusses und bei besseren Kaffeesorten noch mehr hergestellt werden können, so macht die Preiserhöhung auf die Tasse auch nur etwa ein zehntel Pfennig aus.

Neueste Nachrichten.

* **Essen a. d. R.**, 18. Nov. Seit heute früh herrscht im Ruhrbezirk zum ersten Male in diesem Jahre anhaltend starker Schneefall.

w **Leipzig**, 18. Nov. (Tlgr.) Der Raubmörder und Erpresser Karl Koppius wurde heute früh um 7 Uhr im Hofe des Landgerichts mittelst Guillotine hingerichtet.

* **Konstantinopel**, 18. Nov. In dem Orte Darieja am Marmarameer sind 900 Häuser durch eine Feuersbrunst vernichtet worden.

w **Astapowo**, 18. Nov. (Tel.) Gestern gegen 10 Uhr abends trat eine Besserung im Befinden Tolstois ein. Die Temperatur ist auf 37,8 gesunken, der Atem ist ruhiger.

Standesamtsnachrichten des Amtes Rhede

für Oktober 1910.

Geburten.

3. Ein Sohn dem Pächter Heinrich Hollstegge zu Vardingholt. — Eine Tochter dem Färber Gerhard Pennekamp zu Rhede. — 4 Ein Sohn dem Schreiner Stephan Wüpping zu Krechting — 6. Ein Sohn dem Maurer Bernhard Emming zu Rhede. — 8 Ein Sohn dem Wirt Joseph Sack zu Krechting. — 10 Eine Tochter dem Weber Theodor Eimers zu Rhede. — 11 Ein Sohn dem Weber Johann Lage zu Rhede. — 15 Ein Sohn dem Botenfuhrmann Heinrich Speckling zu Rhede. — 18. Eine Tochter dem Fabrikanten Heinrich Starting zu Rhede. — 19 Eine Tochter dem Pächter Friedrich Schierenberg zu Crommert. — 20 Eine Tochter dem Fabrikarbeiter Heinrich Schlusemann zu Rhede. — 29. Ein Sohn dem Schuhmacher Heinrich Böing zu Rhede. — 30. Ein Sohn dem Ackerer Bernhard Rhemen zu Büngern. — Ein Sohn dem Brennereibesitzer Joseph Honsel zu Büngern. — Eine Tochter dem Arbeiter Wilhelm Ebbert zu Crommert.

Eheschließungen.

3. Landwirt Bernhard Wülfing aus Crommert und die berufslose Paula Brockhoff aus Ammeloe. — Kaufmann Heinrich Wülfing aus Mettmann und die berufslose Franziska Böckenhoff aus Homer. — 4. Weber Joseph Tüshaus und die berufslose Karoline Kuhne, beide aus Rhede. — 8 Ackerer Heinrich Tekampe und die berufslose Gertrud Wullweber, beide aus Crommert. — 11. Rauher Wilhelm Valk und die Fabrikarbeiterin Maria Roters, beide aus Rhede. — 22. Holzschuhmacher Gerhard Stenert aus Crommert und die Dienstmagd Maria Stegemann aus Dingden. — 25 Fabrikarbeiter Bernhardus ten Barge aus Bocholt und die Fabrikarbeiterin Anna Lensing aus Vardingholt.

Sterbefälle.

4. Anstreicher Bernhard Joseph Brüggemann aus Altrhede, 27 J. — 8. Landwirt Alois Schüling aus Vardingholt, 23 J. — Witwe Deing, Franziska geb Testegge aus Altrhede, 71 J — 11. Maria Wilhelmina Bißlich aus Rhede, 1/2 J. — 18. Karl Heinrichs aus Rhede, 1/4 J.

Spielplan
der
Vereinigten Stadttheater Köln

vom 19. bis einschließlich 21. November 1910.

Opernhaus.

19. Samstag, Anfang 7½ Uhr „Mignon."
20. Sonntag, Anfang 6½ Uhr „Messalina."
21. Montag, Anfang 8 Uhr. „Das Glöckchen des Eremiten."

Schauspielhaus.

19. Samstag, Anfang 7½ Uhr. „Ueber unsere Kraft II."
20. Sonntag, Anfang 3 Uhr nachm. „Was ihr wollt."
Abends, Anfang 7½ Uhr. „Wilhelm Tell."
21. Montag, Anfang 7½ Uhr. „Ueber unsere Kraft II."

Stadttheater Essen.

Spielplan

vom 19. bis 20. November 1910.

Sonnabend, 19. Nov. abends 7¾ — gegen 10½ Uhr „Das vierte Gebot."
Sonntag, 20. Nov. nachm. 3 — 5½ Uhr „Heimat."
abends 7 — 10½ Uhr „Lohengrin."

Düsseldorfer Stadttheater.

Spielplan.

Samstag 19. Nov. Abends 7½ Uhr: „Der Meineidbauer."
Sonntag, 20. Nov. Abends 7 Uhr: „Zaza."
Montag, 21. Nov. Abends 7½ Uhr: „Der fliegende Holländer."
Dienstag, 22. Nov. Abends 7½ Uhr: „Der Schleier der Pierrette" hierauf „Die Regimentstochter."
Mittwoch, 23. Nov Abends 7½ Uhr: „Zigeunerliebe."
Donnerstag, 24. Nov. Abends 7½ Uhr: „Hasemanns Töchter."
Freitag, 25. Nov. Abends 7½ Uhr: Uraufführung: „Stella maris."
Samstag, 26. Nov. Abends 7½ Uhr: „Ueber unsere Kraft II. Teil.
Sonntag 27. Nov Nachm. 2½ Uhr: „Alt-Heidelberg"
Abends 7 Uhr: „Stella Maris"

Kufeke — Kindermehl. Krankenkost. — Unübertroffen bewährte Nahrung bei Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Ohne Tadel

Deshalb verlangen Sie nur Ohne Tadel und weisen andere als gleichwertig angebotene Marken entschieden zurück.

bringt sich den geehrten Hausfrauen in empfehlende Erinnerung.

Die unübertroffene Qualität dieser Margarine-Marke schützt beim Einkauf vor jeder Enttäuschung. Sie tut den gleichen Dienst wie die teure Landbutter.

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, mit guter Schulbildung und gut erzogen,

Lehrlingsstelle

auf einem **kaufmännischen Bureau**, wo gute Ausbildung gewährleistet wird.
Gefl Angebote bef. unter **Z. 20** die Geschäftsstelle d. Bl.

Meine in unmittelbarer Nähe der Stadt (Petersfeld) belegene

Besitzung,

bestehend aus 1800 Ruten Ackerland und größeren Gebäulichkeiten, ist unter der Hand von mir zu kaufen.
Bocholt, im November 1910.
Joseph Buss.



Empfehle täglich
frisches Fleisch von 30—40 Pf.
bestes Fleisch zum Einsalzen 40 Pf.,
Filet 45 Pf., Gehacktes 40 Pf.,
Wurst in **10** verschied. Sorten von 30 Pf. an,
Rolladen und **Pasteten** stets vorrätig.
Große Portionen
in und außer dem Hause.
S. Lorch,
Nobelstraße 277.

Zwei bis vier schöne
Zimmer
sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Langenbergstraße 49.**

Hauderei Imping,
Nobelstrasse 4, Fernruf 205,
empfiehlt bei **Trauerfällen** ihren neuangeschafften
Leichenwagen.
Auch wird
die ganze Bestattung
übernommen.

Den Herren Landwirten zur gefl. Nachricht!

Bei mir auf Lager sind eingetroffen und jederzeit zu besichtigen:
Kartoffelerntemaschine, Patent Graf Münster-Schulze,
Original-Melotte-**Zentrifugen,** 50, 125 und 175 Stundenleistung,
Drillmaschine, 2 m breit, 15 reihig, mit Stellwerk, kombiniertes Vorder- und Hintersteuer,
Handdrillmaschine, einreihig,
Düngerstreuer „Westfalia", 2 m breit,
Getreidemäher, 1,50 m Schnittbreite, Zahnradantrieb,
Grasmäher, 1,35 m " "
Bocholt, Westend 607. Paul Driessen.

Große Auswahl
in unterhaltenden und belehrenden
Spielen für die Jugend
in allen Preislagen.
J. & A. Temming, Buchhandlung.

Kinder-Hütchen, Jäckchen, Kleidchen
empfehlen
J. & F. Biergans.

Grosses Lager
aller Arten
Schmier-Oele und -Fette,
Oele für Dreschmaschinen, Nähmaschinen, Wagen, Karren,
garant. harz- und säurefrei.
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.
Fernsprechee 257.

Anzugstoff,
Paletotstoff,
Kostümstoff,
Kleiderstoff,
Blusenstoff,
Basatzartikel,
Wäscheborden,
Hemdentuchreste
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste-Partiewaren,
Langenbergstrasse 9.

Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder
pr. Stück M. 1,60 zum Aussuchen.
Reparaturen schnell und billig.
B. Bennemann,
Bocholt, Nordstraße 13.

Millionen
waschen sich nur mit der
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
Schutzmarke „Steckenpferd",
denn es ist die beste Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts 2c.
à Stück 50 Pf. bei
Geschw. Höpfner, Drog.

20 Stück junge **Harzer**
Kanarien-Hähne
Stamm Seifert, nebst **guten Zuchtweibchen,** billig zu verkaufen.
Ludgerusstraße 6.

Ein zahmes
Eichhörnchen
mit Käfig
hat billig abzugeben.
Näheres in der Expd. d. Bl.



Verkaufe zu konkurrenzlos billigen Preisen meine erstklassigen
Fahrräder
wie Adler, Mars, Allright usw. schon von 70 M. an
Ferner großes Lager in
Nähmaschinen
in hochfeiner Ausführung, wie die rühmlichst bekannten Marken Adler, Gritzner usw. schon von 55 M. an.
Reparaturen
jeder Art, wie Vernickeln, Emaillieren usw. prompt und billig.
Großes Lager
in Laternen Laufmänteln, Luftschläuchen, Geldkassetten usw.
Bernh. Schulz,
Nordwall 12. Bocholt. Nordwall 12.
Fahrradhandlung.

Ein **möbliertes**
Zimmer
mit Morgenkaffee oder voller Pension sofort oder per 1 Dez. zu vermieten.
Nordwall 6 (1. Etage).

Südstern-Teerschwefel-Seife (älteste, allein echte Marke v Bergmann & Co., Berlin, beseitigt absolut alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge, wie Flechten, Finnen, Bliiten, Hautjucken etc. Zahllose Anerkennungen. Pr. St. 50 Pf. bei
St. Georgius-Apotheke,
Marien-Apotheke,
Löwen-Apotheke und
Apotheken Rhede.

Die Geburt eines

Mädchens

beehren sich anzuzeigen

Bocholt, 17. Nov. 1910

Gewerbeinspektor Müller und Frau.

---

†

Das Jahresseelenamt
für die verstorbenen
Eheleute
Felix Ahlers
sowie deren Sohn **Hermann**
findet am Montag, 21 d. M., morgens 8½ Uhr, in der St. Georgiuskirche statt, wozu Verwandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

---

†

Das Jahresseelenamt
für das verstorbene Fräulein
Wilhelmine Quartier
findet statt am Dienstag, 22 Nov., morgens ½9 Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche.

Kapitalien

Erste Hypotheken 4,15% – 4,50% Zinsen,
Zweite Hypotheken 5% – 6% Zinsen,
Erbschaftsbeleihungen (nicht unter 100.0 Mark) 5% – 5½% Zinsen,
Barbarlehen nur an pensionsberechtigte Staats- und Kommunalbeamte 6% Zinsen,
Diskontierung von Buchforderungen,
beschafft

Rheinische Handels-Gesellschaft
m. b. H.
Tel.-Adr.: Rheinhandel Essen-Ruhr.
Telephon 1798.

Ein jüngeres Mädchen sucht Stellung als

Zweitmädchen

oder im kleinen Haushalt zu Mitte December.
Offerten unt. **2 R** an die Exp. d. Bl

Ein braves, katholisches

Mädchen

per 1. Mai 1911 gesucht.
Näheres zu erfahren bei
J. G. Hams, Rhede.

Vertretern

liefere ich jede Garnitur Dauerwäsche, weiß und bunt, bestch. aus Kragen, Manschetten und Vorhemd zu Fabrik-Preisen. Also ohne Kapital kann sich jeder ein Versandhaus etarichten und 4–500 Mark monatlich verdienen.
Zephier Dauerwäsche Industrie „Komet" Hamburg 36, Schlessfach 86.

Adressenarbeit

leichte Agentur. Bei 1000 bis M 14.—, für jedermann allerorts. Prosp. fr
Friedrich Karz, Verlag, Friedenau I

Mehrere tüchtige

Weber

gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schulfreier Knabe

für leichte Beschäftigung und zum Auslaufen gesucht

H. Deckers,
Ecke Nobel- und Realschulstr..

Ein tüchtiger

Ackerknecht

sofort gesucht
Bernh Lanken, Liedern.

Eine schöne

Oberwohnung

von 4 bis 5 Räumen sofort oder später zu vermieten.
Kronenstrasse 9, Neutor.

Junger Mann sucht zum 1. Jan. in hiesiger Stadt
2 oder 3 unmöblierte

Zimmer

zu mieten, am liebsten mit Pension.
Angebote baldigst unter **K. Z. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 6½ Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Stadtkassen-Rendant a. D Johann Brück, Sophie geb. Müller,

im Alter von 62 Jahren, nach kurzer Krankheit, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten um ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene.

Bocholt, den 18. November 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das feierliche Seelenamt findet am Montag, dem 21 November, morgens ½9 Uhr, in der Liebfrauenkirche statt, danach die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Kreispolizeiverordnung.

Auf Grund des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S 195) und des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11 März 1850 (G. S. S. 265) wird unter Zustimmung des Kreisausschusses für den Landkreis Borken folgende Polizeiverordnung erlassen:

Einziger Paragraph.

§ 1 der Kreispolizeiverordnung über den Kehrzwang in den Schornsteinfegebezirken des Landkreises Borken vom 26. Februar 1909 (A.-Bl. S. 79) erhält folgenden Zusatz:

c. Schmiedeessen, die nur dem Schmiedebetrieb dienen und mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in keinem unmittelbaren Zusammenhang stehen, mindestens einmal im Jahre.

Borken, den 7. November 1910.

Der Landrat: Graf v Spee.

Dienstag, den 22. ds. Mts., morgens 8 Uhr,
wird an der Wirtschaft **Tidden** am Bahnhof Rhede



eine Anzahl Kühe

gegen Bar verkauft

Möbel



Grosses Lager
vollständiger
Wohnungs-Einrichtungen
in prima Ausführung, zu den solidesten Preisen, sowie einzelne
Ersatz-Möbel.
Haupt-Ausstellung I. Etage.
Besichtigung ohne Kaufverpflichtung gern gestattet.
Franz Rexing, Tischlermeister.
Ravardistrasse 17-19



SCHUH-MARKE

Salvator



Einheitspreise 10⁵⁰ und 12⁵⁰ Mk.

Alleinverkauf:
H. van Zütphen sen., Bocholt, Langenbergstrasse 3.
H. van Zütphen jun., Bocholt, Ravardistrasse 16.

Waschechte Damen- u. Kinderschürzen, schwarze Schürzen, weisse Schürzen

in gutsitzenden modernen Formen,
in grosser Auswahl billigst.

Hermann Pottmeyer,

Telephon Nr. 69. **am Markt.**

Kath. Gesellenverein, Bocholt.

Sonntag, den 20. November, abends 8 Uhr:

Vortrag.

„Werbungsarbeit im Gesellenverein."

Um vollzähliges Erscheinen bittet dringend
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 20. November, nachmittags 5 Uhr,
im **Arbeitervereinshause, Waisenhausstraße:**

Aufführung
des Humpertschen Schauspiels
„Im Banne der Freiheit"
für die Mitglieder von **A—L**

Mitglieder und eine eingeführte Person zahlen je 20 Pf., jede fernere Person zahlt 50 Pf.

Karten vorzeigen!

Um recht rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Morgens 11¼ Uhr: **Empfang.**

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, den 20. November, abends 5 Uhr:
Aufführung des Dramas

„Zriny"

von **Theodor Körner.**

1. Platz 0,75 Mk., 2. Platz 0,50 Mk.

Der Vorstand.

Restauration „Zur Klause"!

Sonntag, den 20. November:

Grosses Hasen-Ramschen.

ff. Dortmunder Kronenbier.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Wwe. Wilh. Messing,
Eickenhofstraße 292.

Hotel-Restaurant Königs.

Sonntag, den 20. November
serviert in meinem Lokale der

Riese Egon Cannon,

der schwerste Mensch aller Zeiten.

Egon Cannon wiegt reell 582 Pfund.

Egon Cannon kann jederzeit nachgewogen werden.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Joseph Königs.

Egon Cannon war am 15. Nov. 1909 in Budiesz bei E. H. dem Papst.

Egon Cannon wurde am 20. Nov in Rom der Königin von Italien vorgestellt.

Küchenschrank-Spitzen
in verschiedenen Dessins empfehlen **J. & J. Cornelius.**

Elisabeth-Verein.

Montag nachm. von 3—6 Uhr.



Theater-Verein, e. V.
Montag, 21. November 1910:
Auf vielseitigen Wunsch!
Alt Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten
von Meyer-Förster.

---

20 Mk. spart jeder, der meine Zephyr-Dauermäsche trägt. Jeder Schmutz, sogar Tinte, Oel, Teer usw. läßt sich leicht mit kaltem Wasser abwaschen.
Max Eid Nachf. Frankfurt a. M.
Näheres durch **Leopold Soestmeyer, Bocholt, Dietrichstr. 28.**

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH-Pianos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik, gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 38—42

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen besteh. Hauses

IBACH



Empfehlen täglich frisches
Fleisch,
sowie prima Schinkenwurst, Knoblauchwurst u. Würstchen.
Gehacktes stets frisch.
Gebr. Lucas,
Roßschlachterei mit Kraftbetrieb

Ein fast neuer, kleiner

Küchenherd

billig zu verkaufen.
Paul Pottmeyer.

---

50 Stück junge Harzer

Kanarien-Vögel

billig zu verkaufen.
Niederbruch 8.

Neueröffnung!

Heute (Samstag) eröffnen wir **Neustrasse Nr. 13** ein

Reste- u. Partiewaren-Geschäft.

Es wird unser stetes Bestreben sein, der werten Kundschaft nur gute Waren zu billigen Preisen zu verkaufen, so dass ein einmaliger Besuch jeden zum neuen Kunden von uns macht.

Nachstehend ein Beweis unserer Billigkeit:

Kleiderstoffe:

Neueste Kinderschotten, doppelt breit . . . . . mtr. **68** Pf.

Diagonal für Kostüme in modernen Farben . . . . . mtr. **95** Pf.

Chevron, 110 cm. breit, reine Wolle in schwarz und marine . . **1.45** M.

Diagonal u. Panamagewebe, 110 cm. Breite, Ia. Qualitäten . . . . **1.95** M.

Unsere Spezialqualität
in blauer Arbeiterkleidung:

Jede Jacke, gerade und schräg gekköpft, garantiert waschecht . . . . . **1.95** M.

Jede Hose, garantiert Indigo . . . . . **1.95** M.

Burschengrössen . . . . . **1.80** M.

Baumwollwaren:
Schürzensiamosen,
Kleidersiamosen,
Schürzen-Druck,
Handtücher,
Gebild,
Bettücher usw

zu billigsten Preisen.

Ganz besonders billig!
Blusenstoffe in wunderschönen Farben, wunderbare Qualität . . . . . mtr. **1.95** M.

Ein Posten Ia. Buxkin-Hosen hübsche dunkle Muster . . per Stück **4.50** M.

Ein Posten Velour-Reste, hübsche Muster, in Längen von 3—7 Meter, per Meter **42** Pf.

Neustr. 13. Gebr. Wolff, Neustr. 13.

1885 — 25 — 1910

Unsern lieben Nachbarn
Herrn Gemeindevorsteher
Johann Tekotte und Frau
Adelheid geb. Horstmann
zur
heutigen Feier der silbernen Hochzeit
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Dem Wandrer gleich der von des Berges Höhen
Die Blicke wendet nach dem Tal zurück,
So könnt' zurück ihr heute fröhlich sehen
Auf fünfundzwanzigjähriges Eheglück.

Und lachte euch nicht stets des Himmels Bläue,
War Liebe doch des Glückes Unterpfand,
Und Glaube, Hoffnung, Biederkeit und Treue —
Sie hielten allen Lebensstürmen stand.

„Viel Glück und Heil zu dieser frohen Stunde!
Die Silberglanz auf eure Wege streut",
So rufen wir im trauten Nachbarbunde,
Ein brausend Hoch sei freudig euch geweiht.

Bardinghoit, den 19. November 1910.

Gewidmet von den Nachbarn.

Pelze,
Kragenschoner,
Handschuhe,
Krawatten,
Taschentücher,
Schirme
usw.

Grosse neue Sendungen
in
Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion.

Unerreichte Auswahl!
Billigste Preise!

Umschlagtücher,
woll. Unterröcke,
Unterzeuge,
Wolldecken,
Strümpfe,
Hauben,
Mützen.

Heinrich Eising.



Damen-Haararbeiten

liefert in vornehmer, solidester Ausführung das Haargeschäft

Heinr. Mäurer,

Markt, Osterstr.-Ecke.

Spezialabteilung für Damen-Haarpflege.

Kopfwaschen, Frisieren, Ondulation, Haarfärben, Manikure.

Grosses Lager in
Haarpflechten, Haarunterlagen etc.

Artillerie-Verein.

Sonntag, 20. Nov. 1910, nachmittags 5½ Uhr, im oberen Saale des Restaurants **Plettendorff:**

Versammlung.

Im Anschluss hieran:

Gemütliches Zusammensein,

wozu die Mitglieder nebst ihren Damen freundlichst einladet

der Vorstand.

NB. Ehemalige Artilleristen, die dem Verein noch nicht angehören, werden, falls sie sich im Laufe des heutigen Abends anmelden, noch ohne Eintrittsgeld zu zahlen, aufgenommen

---

Eisenbahnfrachtbücher

zu haben bei **J. & A. Temming.**

Evangelischer Arbeiterverein.

Sonntag, den 20 November, nachmittags 5 Uhr, in der **Kronenburg:**

Vortrag

des Herrn Sekretärs **Rüggel** aus **Berlin** über:

„Die Bodenreform und der Kampf um die Reichszuwachssteuer".

Eintritt 10 Pf.

Alle Bürger Bocholts sind hierzu freundlichst eingeladen.

NB. Den Mitgliedern der Gesangabteilung zur Kenntnis, daß jeden **Dienstagabend 8½ Uhr Gesangstunde stattfindet.**

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf an. **Gold-Tapeten** von 20 Pf. an in den **schönsten** und **neuesten** Mustern Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr 279.

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Zwei tragende

Ziegen

zu verkaufen.

Dingdener Chaussee 211/4e.